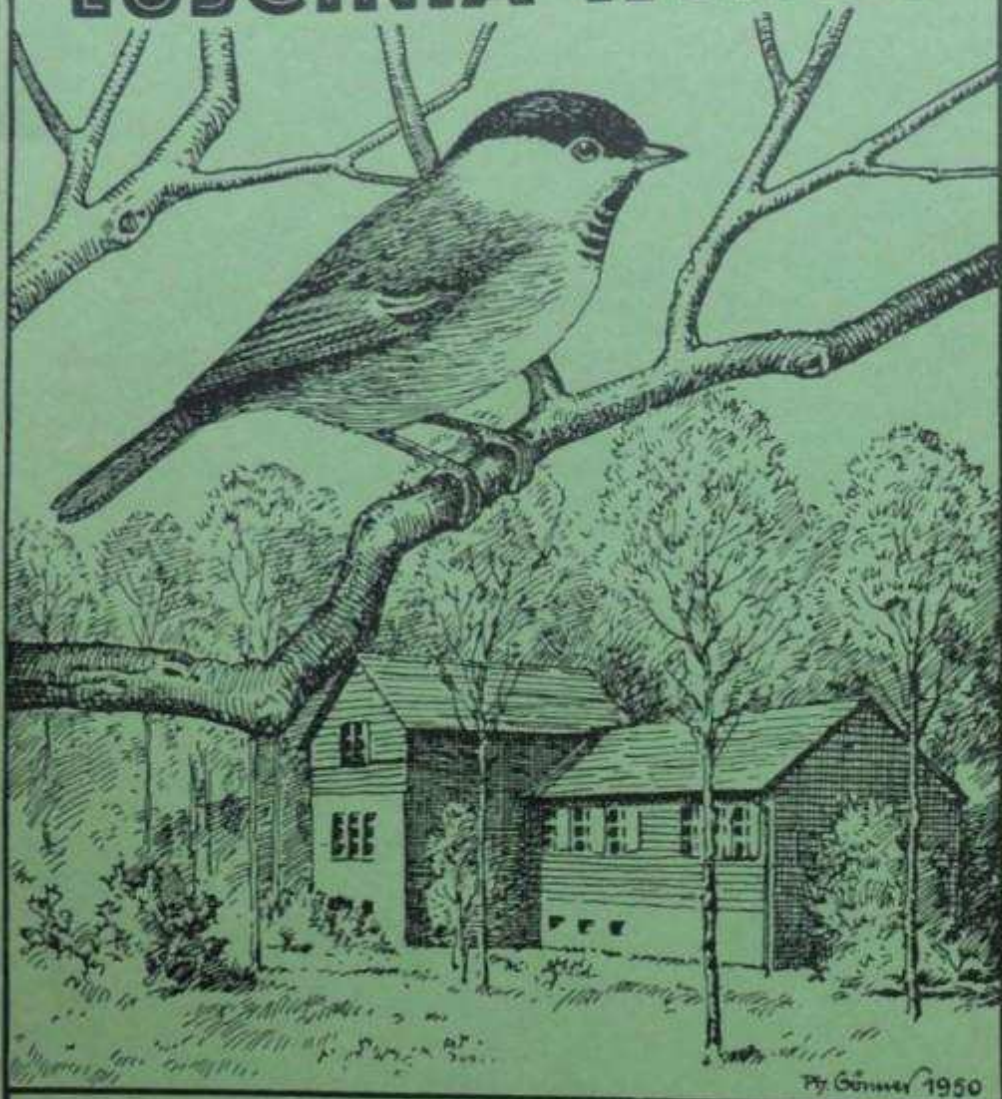


LUSCINIA 1953/54



Jahresbericht der Vogelkundlichen Beobachtungsstation »UNTERMÄIN«
Jahrgang Nr. 27

Herausgegeben von SEBASTIAN PFEIFER für die Vogelkundliche
Beobachtungsstation »Untermäin« der Staatlichen Vogelwarte Helgoland e.V.
Frankfurt am Main-Fechenheim, Steinauer Straße 44, Fernsprecher 81532.
Preis für Nichtmitglieder DM 1,50

A. AUS DER VEREINSTÄTIGKEIT

27. Tätigkeitsbericht

der Vogelkundlichen Beobachtungsstation „Untermäin“ 1953/54

In memoriam Philipp Gönner

In den frühen Morgenstunden des neuen Jahres 1954 wurde unser liebes Ehrenmitglied Kunstmaler Philipp Gönner im 75. Lebensjahre in die Ewigkeit abgerufen. Den meisten unserer Mitglieder war dieser gottbegnadete Künstler persönlich bekannt. Wer dieses Glück hatte, mußte ihn lieben, denn er war in mehrfacher Hinsicht ein seltener, ja ein einmaliger Mensch. Große Bescheidenheit, Kameradschaft und weitgehendes soziales Verständnis verbunden mit Treue und Offenheit waren seine hervorragenden Charaktereigenschaften. Die



Vogelkundliche Beobachtungsstation „Untermäin“ und nicht zuletzt auch der Unterzeichnete, der mit ihm seit Jahrzehnten freundschaftlich verbunden war, verdanken ihm viel. Die Entomologen und Botaniker überraschte er immer wieder durch die peinlichste Genauigkeit seiner Bilder. Die Art seiner Darstellungen kann als einmalig bezeichnet werden. Sein Lebenswerk ist das mehrbändige Werk „Die heimatliche Pflanzenwelt mit ihren Freunden und Feinden“, an dem er nahezu 3 Jahrzehnte gearbeitet hat. Dieses Werk ist unveröffentlicht und befindet sich in den Händen seiner Frau und seiner Tochter, die sich bemühen, die Arbeiten unseres lieben Meisters Gönner weiterzuführen. Gott sei Dank ist dazu in künstlerischer Hinsicht seine Tochter Ruth befähigt. Großes hat Herr Gönner mit der Schaffung zahlreicher Bildtafeln, auf denen er die europäischen Tagfalter in natürlicher Größe mit sämtlichen Abarten darstellte, geleistet. Er dokumentierte allein damit ein ganz hervorragendes entomologisches Fachwissen. Die gute Aufnahme der Senckenberg-Bücher „Die Vögel unserer Heimat“ und „Taschenbuch der deutschen Vogelwelt“ ist zum größten Teil auf die von ihm geschaffenen farbigen Illustrationen zurückzuführen. Auch auf dem Gebiete der Landschaftsmalerei hat sich Philipp Gönner einen Namen gemacht. Seine naturkundlichen Kalender haben eine weite Verbreitung gefunden. Seine künstlerisch sehr begabte Tochter Ruth wird gemeinsam mit seiner Gattin dieses naturwissenschaftlich wertvolle Bildwerk auch in Zukunft weiterführen. Auf dem stillen Waldfriedhof in Falkenstein hat er nun seine letzte Ruhe gefunden. Möge ihm die Erde leicht sein. Die Mitglieder der Vogelkundlichen Beobachtungsstation „Untermäin“ werden ihr Ehrenmitglied, ihren gütigen Meister Gönner, nicht vergessen.

Das verflossene Geschäftsjahr stand vorwiegend im Planen und Bauen einer neuen vogelkundlichen Beobachtungsstation am Berger Hang. Ein Teil unserer Mitglieder, insbesondere die Jugendlichen, haben sich durch intensive Mitarbeit bei den notwendigen Erdarbeiten große Verdienste erworben. Der Sohn unseres Mitgliedes Robert Gillé, Herr Karl Gillé, Frankfurt am Main, hat in geradezu bewundernswertem Idealismus als Architekt kostenlos die Pläne nach seinen eigenen Gedanken entworfen und gleichzeitig die gesamte Bauleitung übernommen. Maurermeister Wilhelm Grimm, Bergen-Enkheim, bekannt als Naturfreund und Jäger, zeigte sein besonderes fachliches Können bei der Errichtung des Rohbaues. Gefreut hat es uns, daß wir bei Begleichung der Rechnung feststellen durften, daß sowohl bei ihm als auch bei dem mit der Durchführung der Zimmerarbeiten beauftragten Zimmermeister Walzer, ebenfalls aus Bergen-Enkheim, die materiellen Dinge nicht so sehr im Vordergrund standen. Auch unser altes Mitglied, Dachdeckermeister Fritz Happel, Ffm.-Fechenheim, bewies bei der Durchführung der Arbeiten, und vor allem bei ihrer Bezahlung, daß ihm die ideellen, der Allgemeinheit dienenden, Aufgaben unserer Beobachtungsstation höher stehen, als die materiellen Dinge des Alltags. Unser Mitarbeiter und langjähriges Mitglied, Spengler- und Installateur-Meister Otto Pfeiffer aus Hanau am Main, hat alle in seinem Fach anfallenden Arbeiten lediglich nur durch Ersatz der reinen Materialkosten durchgeführt. Besonderen Dank schulden wir aber unserem verehrten Ehrenmitglied, Herrn Oberforstmeister Kurt Ruppert, dem Leiter des Forstamtes der Stadt Frankfurt am Main, der uns in wesentlichen Dingen unterstützte und dem wir auch an dieser Stelle unseren verbindlichsten Dank zum Ausdruck bringen wollen. Dem Herrn Hessischen Minister für Erziehung und Volksbildung, der Stadt Frankfurt am Main, insbesondere Herrn Oberverwaltungsdirektor Fritz Ack er, den Städten Hanau am Main, Offenbach am Main und Bad Vilbel, sowie der Gemeinde Bischofsheim, den Firmen Diskuswerke Frankfurt am Main A. G., J. S. Fries Sohn, Alfred Teves K. G. und Heinrich Wörner sei ebenfalls herzlichst für die gewährten finanziellen Zuschüsse gedankt. Auch für die nachstehend aufgeführten Sachspenden bedanken wir uns herzlich:

- Einzäunungspfähle (Gemeinde Bergen-Enkheim)
- 100 Sack Dyckerhoff-Zement (Dyckerhoff Portland-Zementwerke A. G., Wiesbaden-Biebrich)
- 4 cbm Mauermörtel (Mörtelwerk Ffm.-Bischofsheim)
- 1 Filterrohr (Philipp Holzmann A. G., Frankfurt am Main)
- div. vers. Stifte und Holzklammern (Mannesmannröhren- und Eisenhandel G. m. b. H., Frankfurt am Main)
- 10 cbm Muschelkalksteine einschl. Transportkosten (S. Pfeifer)
- Kies (Franz Schulthels, Offenbach am Main)
- Triton-Beico A. G., Frankfurt am Main
- 25% Sonderrabatt für Steine (Trümmer-Verwertungs-Gesellschaft mbH., Frankfurt am Main)
- 45 kg Grundierung (Chemische Fabrik Weyl A. G., Mannheim-Waldhof).

Großen Dank schulden wir fernerhin unseren treuen Mitgliedern und Mitarbeitern, die unserer Bitte um Zahlung eines einmaligen Baukostenzuschusses entsprochen haben. Hier wären folgende Mitglieder zu nennen:

Mitglieder:	DM	DM	
Barkow, Walter	5.—	Lambert, Heinrich	5.—
Berg, Emil	3.50	Lang, Karl	5.—
Dr. Bingemer, Heinrich	10.—	Lang, Arthur	10.—
Bund für Vogelschutz	25.—	Dr. Langer, Richard	5.—
Debes, Peter	5.—	Larem, Georg	5.—
Dotzenrod, Karl	5.—	Laukardt, Fritz	5.—
Eigen, Ernst	5.—	Loos, Willy	5.—
Dr. Emmel, Ludwig	5.—	Lorenz, Fritz	5.—
Prof. Fries, Carl Theodor	5.—	Mack, Fritz	5.—
Fries, Hans-Hermann	2.50	Mayrhofer, Karl	5.—
Gärtner, Paul	5.—	Dr. Mosbach, Walter	5.—
Gassner, Helmut	5.—	Dr. Müller A. G.	5.—
Gertz, Otto	5.—	Müller, Gerhard	5.—
Gertz, Walter	5.—	Müller-Schnee, Walter	5.—
Gesser, Edgar	5.—	Nickolay, Heinrich	15.—
Gessner, Maria	10.—	Dr. Ochwat, Paul	10.—
Dr. Gofferjé, Eduard	5.—	Dr. Rabes, Manfred	5.—
Hagedorn, Heinrich	5.—	Reuber, Adolf	5.—
Dr. Hain, Alfons	5.—	Rocke, Willy	10.—
Haynn, Hildegard	10.—	Röder, Christian	20.—
Dr. Hechtenberg, Wilhelm	5.—	Rotter, Heinrich	2.50
Heide, Elise	20.—	Seymer, Käthe	5.—
Heidt, Otto	5.—	Schäfer, Lisa	10.—
Heinzinger, Matthäus	5.—	Schäfer, Luise	5.—
Helberger, Curt	10.—	Dr. Schäfer, Wilhelm	4.—
Dr. Henrici, Paul	20.—	Schumann, Fritz	20.—
Hertwig, Albert	2.—	Schwab, Wilhelm	5.—
Hugo, Elisabeth	7.—	Staacke, Henry	5.—
Jung, Karl	5.—	Steller, Wilhelm	10.—
Knoll, Georg	5.—	Uebler, Peter	10.—
Knoth, Otto	10.—	Volksschule d. Stadt Mühlheim	5.—
Kopecky, Franz	5.—	Wagner, Carl	15.—
Kopp, Heinrich	5.—	Weigand, Ida	5.—
Kopp, Wilhelm	5.—	Winkler, Heinrich	5.—
Korbel, Richard	10.—	Dr. Zerweck, Werner	20.—
Kumbruch, Lilli	10.—	Gemeinde Weilmünster	5.—

Wir hoffen gern, daß noch ein großer Teil unserer Mitglieder diesem schönen Beispiel folgt, um uns die Fertigstellung dieses Neubaus zu ermöglichen. Herrn Gartenbauinspektor Heyer, dem Leiter des Gartenbauamtes der Stadt Frankfurt am Main, danken wir schon heute für die freundlichst in Aussicht gestellte gärtnerische Gestaltung dieser neuen Anlage. Herrn Generaldirektor Hingeley und dem Aufsichtsrat der Deutschen Dunlop Gummi Compagnie A. G., Hanau am Main, danken wir herzlich für die Zusage, die ca. 50 qm große Fußbodenfläche mit SEMASTIC-Platten zu belegen.

Das Naturschutzgebiet Enkheimer Ried stand wieder einmal mehr als sonst im Blickfeld der Öffentlichkeit. Es wurden Absichten laut, den westlichen Teil dieses einmaligen Naturschutzgebietes vor den Toren von Frankfurt am Main mit Trümmerschutt zuzuschütten und dort ein Schwimmbad mit Liegewiesen zu errichten. Dieses Ansinnen löste in weiten Kreisen der Bevölkerung von nah

und fern Erregung aus. Die Stadt Frankfurt am Main, der dieses Naturschutzgebiet von der Arbeitsgemeinschaft für Naturschutz seinerzeit treuhänderisch übereignet wurde, lehnte dieses sehr befremdende Ansinnen mit Recht ab. Wir aber richten heute wie in den letzten Jahresberichten die dringende Bitte an die Eigentümerin des Enkheimer Riedes, dieses nunmehr im Sinne eines restaurierenden Naturschutzes zu pflegen und der entwertenden Entwicklung der letzten Jahre Einhalt zu gebieten.

Die Bücherei wurde durch nahezu alle in Deutschland neu erschienenen Fachwerke ergänzt. Durch Austausch mit anderen ornithologischen Vereinen und Fachinstituten des In- und Auslandes konnte die Bücherei durch wertvolle Berichte bereichert werden.

Die nachstehend verzeichneten Winterveranstaltungen im Kasino der Cassella-Farbwerke sowie die Stammtischabende in der Vogelschutzwarte erfreuten sich eines außerordentlich lebhaften Besuches. Elnige Veranstaltungen waren geradezu überfüllt:

A. Vorträge.

- 3. 10. 53 H. Wolter, Giengen a. d. B., „Trischen, das Vogelparadies der Nordsee“.
- 7. 11. 53 Dr. J. Steinbacher, Frankfurt am Main, „Erlebnisse eines Biologen auf Sizilien“.
- 5. 12. 53 Dr. H. Franke, Wien, „Geheimnisse im Schilf am Steppensee“.
- 9. 1. 54 Dr. A. Zilch, Frankfurt am Main, „Auf Forschungsreise in Zentralamerika“.
- 6. 3. 54 Dr. H. Ecke, Bonn am Rhein, „Die grauen Einsiedler“.

B. Stammtischabende.

- 11. 4. 53 S. Pfeifer, Frankfurt am Main, „Lebensweise und Verbreitung des Haselhuhnes unter besonderer Berücksichtigung der hessischen Verhältnisse“.
- 9. 5. 53 Dr. F. Merkel, Frankfurt am Main, „Physiologische Ursachen des Vogelzuges“.
- 13. 6. 53 Dr. W. Keil, Bad Vilbel, „Die Bedeutung der Kleinen Roten Waldameise bei der biologischen Schädlingsbekämpfung“.
- 11. 7. 53 K. H. Berck, Frankfurt am Main, „Einführung in das System der Vögel“.
- 8. 8. 53 Dr. K. Ruthardt, Hanau am Main, „Über das Vorkommen des Uhus in Deutschland“.
- 12. 9. 53 H. Lambert, Frankfurt am Main, „Neue Ergebnisse in der Vogelzugsforschung“.
- 10. 10. 53 W. Salzmann, Frankfurt am Main, „Streifzug durch die Geschichte der Vogelkunde“.
- 14. 11. 53 Dr. R. Langer, Frankfurt am Main, „Die Abstammung unserer Haustiere“.
- 12. 12. 53 A. Reuber, Frankfurt am Main, „Was ist und was bedeutet uns Heimat?“.
- 16. 1. 54 S. Pfeifer, Frankfurt am Main, „Einiges zur Fortpflanzungsbiologie der Vögel“.
- 13. 2. 54 H. Lambert, Frankfurt am Main, „Über den Zug vom Birken- und Erlenzeisig“.
- 13. 3. 54 Dr. W. Keil, Bad Vilbel, „Vogelschutz im nationalen und internationalen Blickwinkel“.

C. Führungen.

- 22. 2. 53 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung Dr. W. Keil und A. Reuber.
- 8. 3. 53 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung J. Schönberger und A. Reuber.
- 22. 3. 53 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung S. Pfeifer und A. Reuber.
- 12. 4. 53 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung H. Lambert und A. Reuber.
- 26. 4. 53 Treffpunkt 8.30 Uhr Borsig-Allee, Führung K. H. Berck und A. Reuber.
- 3. 5. 53 Busfahrt in das Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsaue, Führung F. Rothmann und A. Reuber.
- 17. 5. 53 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung G. Lambert und A. Reuber.
- 31. 5. 53 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung F. Schumann und A. Reuber.
- 7. 6. 53 Treffpunkt 8.30 Uhr Bergen-Rathaus, Führung Dr. L. Emmel und A. Reuber.

Leider haben sich die Erwartungen hinsichtlich der Mitgliederwerbung bei weitem nicht erfüllt. Es konnten nur 28 Mitglieder geworben werden. Austritte sind 14 zu verzeichnen.

Herr Dr. Heinrich Bingemer, Bergen-Enkheim, wurde auf Grund seiner großen Verdienste um die Erforschung der Frühgeschichte unserer engeren und weiteren Heimat und Herr Oberforstmeister Ruppert, Frankfurt am Main, auf Grund seiner bahnbrechenden Arbeit auf dem Gebiete des wirtschaftlichen Vogelschutzes, insbesondere seiner erfolgreichen Arbeiten auf dem Gebiete der Steigerung der Flächendichte höhlen- und buschbrütender Vogelarten in der forstlichen Großpraxis zum Ehrenmitglied ernannt. Die gleiche Ehrung wurde auch dem Unterzeichneten anlässlich seines 25jährigen Jubiläums als 1. Vorsitzender der Vogelkundlichen Beobachtungsstation „Untermain“ im August 1953 zuteil.

Unserem Ehrenmitglied, Herrn Dr. Kurt Priemel, Frankfurt am Main, wurde am 1. 5. 1953 auf Grund seiner Verdienste in tieregnerischer, schauaquarienkundlicher und naturschützerischer Hinsicht vom Herrn Bundespräsidenten das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. In erster Linie maßgebend dafür waren seine Bemühungen um die Erhaltung solcher Tierarten, die von der Gefahr des Aussterbens unmittelbar bedroht waren. U. a. gründete er im Jahre 1923 die Internationale Gesellschaft zur Erhaltung des Wisents und legte damit den Grund für alle weiteren Bestrebungen, das größte Landsäugetier Europas vor der Gefahr des Aussterbens zu bewahren. Unserem Ehrenmitglied, Herrn Konservator Adolf Zilch, Offenbach am Main, wurde auf Grund seiner hervorragenden Leistungen auf dem Gebiete der Naturwissenschaften am 28. 8. 1953 die gleiche Ehrung zuteil. Wir gratulieren beiden Herren auch an dieser Stelle noch einmal herzlich zu dieser Auszeichnung.

Die letzte Jahreshauptversammlung fand am 16. Mai im Gasthaus „Zur neuen Mainkur“ in Ffm.-Fechenheim statt.

An Posteingängen waren 600 und an Postausgängen 1444 zu verzeichnen.

S. Pfeifer